

Unterschrank mit Einziehfahrwerk für die Kapp-Zugsäge



Bereit zum Einsatz, platzsparender und mit Stauraum

Material ~60€:

Stk	Was	Material	Maß	Preis
3	Korpus, Schubladen	OSB-Verlegeplatte	Platte: 2050*675*12mm	1: 14,31€
4	Schubladenböden	HDF	605*366*3mm	1: 5,27€
2	Radträger	OSB/MPX/Leimholz	444*80*27-30mm	x: 0,50€
1	Arbeitsplatte	OSB-Verlegeplatte	Platte: 2050*675*21mm	1: 7,59€
2	Füße	OSB-Verlegeplatte	Platte: 2050*675*25mm	x: 2,00€
2	Ringmagnete	Neodym	20*4*5mm	6: 0,79€

2	Kotflügelscheibe	Stahl verzinkt	M6*18mm	x: 0,02€
2	Hebel	Dachlatte-Fichte	700*35*22mm	1: 1,28€
4	Scharnier	Stahl verzinkt	60mm	2: 4,00€
4	Lenkrollen	Stahl/Kunststoff	50mm Rad, 72mm hoch	2: 7,96€
4P	Vollauszug	Stahl verzinkt	350mm	4: 15,84€
x	Spanplattenschrauben	Stahl verzinkt	4*40mm, TX	2: 1,00€
x	Spanplattenschrauben	Stahl verzinkt	4*50mm, TX	
x	Rundkopfschraube SPAX	Stahl verzinkt	4*30mm, TX	3: 0,20€
x	Rundkopfschraube SPAX	Stahl verzinkt	4*16mm, TX	3: 0,20€
x	Weißleim	Fugenleim		x: 1,00€
x	Bootslack			x: 10,00€
28	Flachdübel	Buche	G00	5: 1,00€

Quellen: 1 = Bauhaus, 2 = Sonderpreis Baumarkt, 3 = Pegnitz Schrauben,
4 = SO-Handel.de, 5 = Schreinerhandel Neumayr, 6 = Aliexpress,
x = Reste/Lager

Beschreibung:

Nachdem die Staubbremse am größten Ferkel aller Heimwerkerzeiten, eine Bosch blau (USA) 5312 Kapp-Zugsäge (KZS), in erträglichem Maß funktionierte wurde es Zeit einen richtigen Unterschrank mit Stauraum zu bauen. Der Unterschrank ersetzt den DeWalt Bock mit angebautem Fahrwerk (PDF ist auf der Webseite) da dieser etwas zu sperrig war und auch keinerlei Stauraum hatte.

Dieses Projekt wurde nur zum Test einmal ohne vorherige Detailplanung gebaut weshalb es keine CAD Zeichnung dafür gibt. Die Maße sind 800*500mm und die Höhe wurde so gewählt daß die Auflage der KZS auf exakt der gleichen Höhe wie mein Tisch und die anderen Unterschränke sind. Damit kann man diese als Auflage mit verwenden.

In der Stückliste sind zwar ganze OSB Verlegeplatten aufgeführt aber da bleibt ziemlich Rest übrig. Da ich noch genügend Reste von anderen Projekten hatte sind die aber dafür verwendet worden.

[PDF-Versionen zum herunterladen](#). Dies sind die Projekt-Anleitungen mit CAD Zeichnungen und Bildern mit höherer Auflösung

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der
[Creative Commons Attribution 4.0 International license](#)

Zuschnitt

Da die OSB Verlegeplatten für die Rückwand nicht groß genug sind wurde eine Platte geteilt und längsseitig verleimt da es sonst recht viel Verschnitt gegeben hätte. Alle Teile wurden mit der Handkreissäge, Mini-Tauchkreissäge und Schiene bzw. der KZS zugesägt.

Zusammenbau

Alle Teile wurden mit Flachdübeln verbunden da dies für präzisere Stoßstellen sorgt. Dabei muß man allerdings aufpassen daß man sich nichts verbaut und die Teile nicht mehr zusammen bringt. Also vorher überlegen wann man was zusammenbaut.

Zur Sicherheit wurden alle Teile auch noch mit 4*40mm bzw. 4*50mm Spanplattenschrauben zusätzlich verschraubt.

Im Bild nur schwer zu sehen aber die Rückwand wurde im Bereich der zukünftigen Füße noch mit 100*100*12mm Reststücken aufgedoppelt. Dazwischen wird danach unten noch ausgespart damit das Teil dort nicht auf meinem nicht ganz ebenen Boden aufsitzt.

Rahmen verleimt mit Flachdübeln und Schrauben.
Seitenwände, Boden, Schürze und Halteplatten für Schubladenführungen sind auch schon drin



Montage-/Arbeitsplatte

Für die Montage der KZS wurde eine 21mm OSB Platte verwendet da diese stabiler ist. Sie wurde exakt auf das Maß des Kastens zugesägt und mittels Flachdübeln verbunden sowie zusätzlich noch mit 4*50mm Spanplattenschrauben gesichert.

Nachdem alles verleimt und verschraubt war wurde der gesamte Kasten mit Bandschleifer, Schleifklotz und Schleifmaus ordentlich geschliffen. Dies wäre auch eigentlich der Zeitpunkt gewesen den Kasten zu lackieren aber aufgrund der Temperaturen, aus Geruchsgründen streiche ich in der Garage, wurde das erst mal etwas verschoben.

Der Grundkasten ist fertig und rundum geschliffen



Fahrwerk

Das Fahrwerk ist in bewährter Methode wie beim Wendeplattenschrank und dem Unterschrank für die Ständerbohrmaschine gebaut (siehe Webseite), Lenkrollen auf Platten die durch Hebel betätigt werden.

Bei eingezogenem Fahrwerk werden die Hebel wieder durch Ringmagnete (an der Seitenwand und Kotflügelscheiben (am Hebel) gehalten.

Die beiden Lenkrollenträger mit kräftigen Scharnieren befestigt



Recycling von Teilen des vorigen Fahrgestells der KZS: Betätigungshebel mit Selbstverriegelung



Fahrgestell komplett



Ringmagnete und Bauscheiben zur Halterung der Hebel in Ruhestellung



Schubladen

Die Schubladen sind ein einfacher Rahmen aus 12mm OSB. Unten wurde mit der TKS eine Nut für den HDF/MDF Boden eingesägt und da die Schnittbreite meines TKS Blattes 3,2mm ist mußte ich nur ein Mal sägen. Die Schubladen wurden komplett verleimt und in den Ecken zusätzlich

verschraubt. Sie erhielten auch wieder die bereits erprobten Schalengriffe die ich beim Unterschrank für die Ständerbohrmaschine schon verwendet hatte.

Die Schubladen wurden mit GTV-Vollauszügen mit 35kg Belastbarkeit montiert. Auf den Schubladen sind sie jeweils 50mm von der Oberkante angeschraubt und die Gegenstücke auf den inneren Teilseitenwänden. Die Position wurde von der Arbeitsplatte aus nach unten abgemessen.

Etwas Aufwand zum Einrichten aber bei 4 Schubladen rentiert es sich.



Und daraus gibt es noch 3 weitere Schubladen



Montage der KZS

Nachdem der Lack nach viel zu langer Wartezeit bei den momentanen Temperaturen getrocknet war wurde die KZS mit 4 Maschinenschrauben an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten auf die Platte geschraubt. Da ich aufgrund des Platzes die Schubladen nicht gleichzeitig lackieren konnte, muß wegen des Gestanks im Treppenhaus zur Garage sein, werden die auf den Sommer warten müssen bis sie lackiert werden, sind ja schnell ausgeräumt um sie nachträglich zu lackieren.

Nach der Fertigstellung fiel auf daß es eigentlich keinen ordentlichen Griffpunkt gibt um den Schrank zu ziehen weshalb in die beiden Stirnwände auch noch Griffmulden wie bei den Schubladen eingebohrt und gesägt wurden.

Unter dem Strich baue ich sicher nicht wieder ohne vorher richtig zu planen aber es war mal eine interessante Erfahrung die zum Glück nicht in Verschnitt geendet hat sondern nur unnötig länger brauchte.

Nachträglich eingebohrte Griffmöglichkeit zum leichteren Ziehen



Geparkt und aus dem Weg



Verwendete Maschinen:

Parkside Handkreissäge PHKS 1350

Parkside Mini-Tauchsäge PTS 480 (jetzt PTS 500)

Makita Schlagschrauber TD0101F

Parkside Netz-Bohrschrauber PNS 300

Workzone Bohrschrauber WZAS14,4Li aufgerüstet auf Netzteilbetrieb

Toolson Flachdübelfräse PRO-DF860

Bosch-blau-USA Kapp-Zugsäge 5312 (120V)

Bosch Bandschleifer PBS 75A

Parkside 3-in-1 Schleifer PMFS 200

Eigenbau Groß-Bandschleifer mit Parkside-Bohrmaschinenantrieb (siehe Webseite)

Skil-USA Ständerbohrmaschine 3320 (120V)

CMI Tischkreissäge C-TKS-1600